

# Demograzia: Gewalt ist kein Naturprodukt, Gewalt ist Absicht

Mit einer geliehenen Stimme begrüße ich alle hier Anwesenden und jene, die nicht da sein können.

Die Demokratie ist weiblich und als ihre Geburtshelferin und Beschützerin bin ich heute hier um eine Wunde am Körper der bürgerlichen Gemeinschaft zu behandeln.

Noch immer sind Mitbewohner unseres Landes gewalttätig gegen Frauen. Ja sogar demokratische Strukturen werden missbraucht um psychische Gewalt an Frauen auszuüben, indem ihnen zum Beispiel die Chancengleichheit und gleicher Lohn immer noch verwehrt werden.

Dieses Land mit der weitestgehenden Rechtssicherheit weitum und den ausgeprägtesten demokratischen Wirklichkeiten leidet immer noch an der patriarchalen Schande, der Gewalt gegen Frauen.

An den Bäumen der Bahnhofstrasse sind orange Schutzkleider angebracht. Sie sind dünn und symbolisch und sollen sich zu unseren Hirnhäuten gesellen um den Schutz vor Gewalt an Frauen in unserem Denken zu verankern.

Gewalt an Frauen ist eine besondere Art der Gewaltausübung. Sie ist eine ausserordentlich dumme und ekelhafte Art der Gewalt. Sie richtet sich an die Wirklichkeit des menschlichen Lebens direkt.

Gewalt ist kein Naturprodukt. Gewalt ist Absicht, sie ist eine gedachte Besonderheit. Gewalt soll zerstören und Angst verbreiten, um Macht auszuüben. Solche Macht zerstört das Denken von Menschen und breitet sich wie eine Krankheit aus. Auch dadurch, dass sie Gegengewalt hervorruft, die ihrerseits wieder gewalttätige Denkmuster in den Hirnen von Menschen installiert.

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki Moon hat die orangenen Tage initiiert um jedes Jahr wieder auf diesen schmerzhaften Misstand aufmerksam zu machen. Und so eröffne ich hier in Buchs diese Zeit der Nachdenklichkeit und des Aufstehens gegen physische und psychische Gewalttätigkeiten gegen Frauen. Ich wünschen uns allen den Sieg über Dummheit, Feigheit und Gewalt.

Die weitreichenden demokratischen Instrumente und unser demokratisches Selbstverständnis helfen uns bei der Entwicklung einer gewaltfreieren Gemeinschaft.